

CALENDARIO CULTURAL JULIO 2009

música - espectáculos - cine - fiesta

TELEVISIÓN (jeweils in ARTE)

ausführliche Kommentare dazu im Willi zu lesen!

in Kürze:

Donnerstag, 2. Juli, 19.00 h

VON HEILERN UND ZAUBERERN EINE REISE DURCH DAS MAGISCHE PERU

Freitag, 3. Juli, 19:00 h

KALLAWAYA NATURHEILER IN DEN ANDEN

Samstag, 4. Juli 18:05 h

AGUAVIVA EINWANDERER WILLKOMMEN

Montag, 6. Juli, 19:00h

MEISTERKÖCHE ZWISCHEN LABOR UND HERD: DIE KULINARISCHE REVOLUTION

23.30h

ISRAEL GALVÁN EIN ANDALUSISCHER TÄNZER

Samstag, 11. Juli, 13.30 h

ZAPPING INTERNATIONAL DAS FERNSEHEN DER BOLIVIANER

Samstag, 18. Juli, 23.25 h

EL CORDOBÉS DER LETZTE KALIF

Sonntag, 19. Juli, 09.30 h

DIE ENTDECKER DIE GEHEIMNISSE DER OSTERINSEL

Sonntag, 19. Juli, 23.35 h

FASZINATION WOLKENKRATZER TORRE AGBAR, BARCELONA

Mittwoch, 22. Juli, 10.15 h

INSELTRÄUME DOMINIKANISCH REPUBLIK

23.45 h

QUINCEAÑERA DER 15. GEBURTSTAG Echo Park

Sonntag, 26. Juli, 12.00 h

KÜNSTLER HAUTNAH - ANTONIO SEGUÍ

Donnerstag, 30. Juli, 20.15 h

INSELTRÄUME: CHILOÉ CHILE

MÚSICA

14. Juli, 20:00h, Tonhalle Villingen: SPANISH HARLEM ORCHESTRA

18. Juli, 20:30h Trossingen, Kulturfabrik Kesselhaus: HIJO DE LA LUNA,

Musik mit Gitarre und Klavier

CINE

26. AUGUST!., 20:15h, Komunales Kino Guckloch LUCÍA UND DER SEX

und hier nochmal ausführlich:

Donnerstag, 2. Juli, 19.00 h

VON HEILERN UND ZAUBERERN EINE REISE DURCH DAS MAGISCHE PERU

In den Anden sowie im Tiefland Perus sind noch heute uralte Rituale lebendig. Wer krank wird, geht zum Heiler, und wer wünsche verwirklichen will, zum Zauberer. Die Menschen sprechen mit Ehrfurcht von diesen Magiern, bisweilen auch mit Angst. Die Dokumentation gleicht einer Reise in eine Vergangenheit, von der nicht nur die Menschen in Peru, sondern auch Heilsuchende aus Nordamerika und Europa fasziniert sind. Die Dokumentation spürt Mythen und Märchen im Andenstaat Peru nach und findet dabei Heiler, Hellseher und Hexer. Letzterer stellt sich in den Dienst von Menschen, die jemandem etwas schlechtes wünschen. Und er ist mit seiner Kunst nicht allein. Nahe der peruanischen Pazifikküste existiert gar eine heimliche Hauptstadt der Hexerei.

Freitag, 3. Juli, 19:00 h

KALLAWAYA NATURHEILER IN DEN ANDEN

Am Rande der Zivilisation liegt versteckt zwischen den Schneegipfeln der bolivianischen Anden das Kallawaya-Hochtal. Übersetzt heißt sein Name "Land der Ärzte". Es ist in ganz Südamerika bekannt, denn von hier kommen Wunderheiler, die über ein profundes Pflanzenwissen verfügen, für das sich neuerdings sogar die Pharmaindustrie interessiert. In den bolivianischen Anden liegt das Kallawaya-Hochtal. Von hier stammen zahlreiche Wunderheiler. Die Dokumentation begleitet den Kräutlerarzt Aurelio Ortiz und seinen 14-jährigen Sohn Cerilo bei Krankenbesuchen, beim Kräutersammeln, bei der Durchführung magischer Rituale und schließlich auf eine lange Reise ins Nachbarland Peru

Samstag, 4. Juli 18:05 h

AGUAVIVA EINWANDERER WILLKOMMEN

Überalterung, Landflucht und eine niedrige Geburtenrate sind demografische Probleme, die unserer modernen Gesellschaft zunehmend zu schaffen machen. Aguaviva, einem abgelegenen Dörfchen in der Region Aragón, ging das nicht anders. Wie den übrigen Orten in den ländlichen Regionen Spaniens drohte auch Aguaviva ein langsames, aber sicheres Ende. Doch das spanische Dorf ging mit gutem Beispiel voran und nahm rund 20 Familien aus Argentinien, Rumänien, Uruguay und Ecuador auf. Der Film zeigt, wie die alteingesessenen Dorfbewohner ihre Arbeits- und Lebensweise an die aus der Fremde zugezogenen Familien weitergeben. Ein schwieriger Prozess, der aber auch viele Glücksmomente bereithielt.

Montag, 6. Juli, 19:00h

MEISTERKÖCHE ZWISCHEN LABOR UND HERD: DIE KULINARISCHE REVOLUTION

Die dreiteilige Serie bringt es an den Tag: In der Kochkunst vollzieht sich gerade eine stille Revolution. Die Wissenschaft hat Einzug in die Spitzengastronomie gehalten. Mithilfe der Nahrungsmittelforschung erreichen Spitzenköche neue Höhenflüge kulinarischer Kreativität. So werden durch den Einsatz von Physik und Chemie einige Grundsätze der traditionellen Küche > völlig über den Haufen geworfen. Der katalanische Spitzenkoch Ferran Adrià definiert mit geradezu wissenschaftlicher Neugier die Esskultur neu, doch an seiner Kochkunst scheiden sich die Geister. Die erste Folge der Dokumentationsreihe führt in die Kochlabors dieser neuen Schule. Sechs Monate im Jahr ist Adriàs weltberühmtes Restaurant "El Bulli" > geöffnet, den Rest der Zeit verbringt der Küchenmeister mit aufwendigen Tests und Produktanalysen zwischen Chemielabor und Kochtöpfen.

23.30h

ISRAEL GALVÁN EIN ANDALUSISCHER TÄNZER

Als Kind wollte Israel Galván unbedingt Fußballspieler werden. Doch seine Eltern, selbst Flamencotänzer in Sevilla, wollten, dass er in ihre Fußstapfen tritt. Aus dem heute 36-Jährigen ist ein Tänzer mit Leib und Seele und ein sehr origineller Choreograph geworden. Dieser erste Film über den weltweit renommierten Tänzer zeigt Israel Galván bei sich zu Hause in Sevilla. Galván spricht über das kulturell überlieferte Vokabular des Flamencos und dessen "Metamorphose" - so auch der Name eines seiner ersten Stücke.

Samstag, 11. Juli, 13.30 h

ZAPPING INTERNATIONAL DAS FERNSEHEN DER BOLIVIANER

Wer in Bolivien das Frühstückfernsehen einschaltet, begegnet unweigerlich der Quotenkönigin Justa Canaviri. In ihrer Livesendung stellt sie traditionelle bolivianische Rezepte vor, verrät das Horoskop und liest auf Wunsch die Zukunft - aus Kokablättern. Abends schaut dann ganz Bolivien "Sin letra chica" auf dem Privatsender PAT. In der eineinhalbstündigen Talkshow kommentiert der unabhängige Journalist Carlos Valverde aus Santa Cruz das politische Tagesgeschehen des Landes, ohne dabei ein Blatt vor den Mund zu nehmen. Seitdem Evo Morales 2005 zum ersten Indiopräsidenten Boliviens gewählt wurde, durchläuft das Land eine Periode politischer und sozialer Umwälzungen. Und das schlägt sich auch im Fernsehen nieder.

14. Juli, 20:00h, Tonhalle Villingen: SPANISH HARLEM ORCHESTRA

Wird ständig aktualisiert

*mbou
30.06.2009*

Mit ihrer Erstlings-CD „Un Gran Dia En El Barrio“ sind Oscar Hernandez und sein Spanish Harlem Orchestra vor fünf Jahren angetreten, die große Salsa-Tradition ihrer Heimatstadt New York zu neuem Leben zu erwecken ('There is a rose in Spanish Harlem' wusste der Soul Crooner Ben E. King schon den 70er-Jahren). Genau wie dem Buena Vista Social Club aus Kuba geht es den Musikern um ein Revival klassischer Rhythmen in zeitgemäßem Sound. Mit ihrem aktuellen Album "United We Swing" zollen sie vor allem dem Erbe des legendären Palladium Ball-room in Manhattan Tribut, der in seiner Blütezeit die musikalische Heimat der Big Bands von Tito Puente, Machito, Tito Rodriguez oder Perez Prado und Austragungsort unzähliger Tanzwettbewerbe war. Der Sound mit messerscharfen Bläseinstrumenten, treibenden Conga-Rhythmen und perlenden Piano-Melodien zieht sich durch ihre Musik – ein mitreißender Mix unterschiedlichster Formen von Rumba, Son und Mambo über Einflüsse von Rhythm & Blues und Jazz bis hin zu Funk und Soul. Diese ganz spezielle Verbindung wurde seither mit zahlreichen Preisen und zwei Grammys belohnt. Auf weltweiten Tourneen wurde das Spanish Harlem Orchestra (benannt nach dem Stadtteil, in dem die meisten der 13 Orchestermitglieder leben und den sie selbst 'El Barrio' nennen) begeistert gefeiert. Zu Recht, denn die Musiker swingen sich höchst engagiert durch die alten Salsa-Traditionen, ohne dass ihnen die Frische des 21. Jahrhunderts abhanden gekommen ist. Die ideale Musik für einen warmen Sommerabend!

www.spanishharlemorchestra.net

Samstag, 18. Juli, 23.25 h

EL CORDOBÉS DER LETZTE KALIF

Der im Mai 1936 in der Nähe von Córdoba geborene Manuel Benitez Pérez brachte in den 60er Jahren mit Mut, Akrobatik und theatralischer Finesse frischen Wind in die Stierkampfarenen der Welt und gelangte unter dem Namen El Cordobés - der Cordobeser - zu Reichtum und weltweiter Bekanntheit. Gleichzeitig erzählt der Dokumentarfilm die Geschichte Spaniens während der Franco-Diktatur.

Sonntag, 19. Juli, 09.30 h

DIE ENTDECKER DIE GEHEIMNISSE DER OSTERINSEL

Sonntag, 19. Juli, 23.35 h

FASZINATION WOLKENKRATZER TORRE AGBAR, BARCELONA

Ein Hochhaus bauen, dessen Formen weich und fließend sind. Wie die Formen der Stadt, in der es errichtet wird. Das war die Vision des Architekten Jean Nouvel. 2004 wurde sein Torre Agbar in Barcelona fertiggestellt, und schon jetzt ist er zu einem neuen Wahrzeichen der Stadt geworden. Gemeinsam mit den Türmen von Antonio Gaudís berühmter Kirche, der Sagrada Família, prägt der Torre Agbar heute das Stadtbild. Und ohne das große Vorbild Gaudí wäre der Torre Agbar nicht denkbar gewesen. Gaudís weiche und fließende Formen werden von dem französischen Architekten bewusst zitiert und weiterentwickelt. Er schuf ein modernes Gebäude, das die katalanischen Architekturtraditionen fortsetzt. Sein Torre Agbar könnte nirgendwo anders stehen. Er ist ein Gegenentwurf zum internationalen Stil und nicht denkbar ohne die Stadt, die ihn umgibt.

Mittwoch, 22. Juli, 10.15 h

INSELTRÄUME DOMINIKANISCH REPUBLIK

Inselbewohner sind in der Regel stolz auf die Besonderheiten ihrer abgeschiedenen Welt. Die 20-teilige Dokumentationsreihe besucht einige der schönsten Inseln der Welt und stellt ihre Eigenarten vor. Zu sehen sind spektakuläre und exotische Landschaften im Innern der Eilande und außergewöhnliche Küstenregionen mit ihren Stränden. Außerdem wird die besondere Tier- und Pflanzenwelt der Inseln vorgestellt. Und Inselbewohner präsentieren sich mit ihren Sitten und Gebräuchen, ihren speziellen Lebensgewohnheiten und ihrer regionalen Küche. In dieser Folge: Die Insel Hispaniola beherbergt zwei Staaten, Haiti und die Dominikanische Republik. In deren Hauptstadt Santo Domingo standen die erste Kathedrale, das erste Krankenhaus und die erste Universität Amerikas.

23.45 h

QUINCEAÑERA DER 15. GEBURTSTAG

Echo Park, das lebendige Latino-Viertel von L.A.: Kurz vor dem Fest ihres 15. Geburtstages - der traditionellen Feier Quinceañera, die das Werden des jungen Mädchens zur Frau zelebriert - wird Magdalena schwanger. Der strenggläubige Vater wirft ihr vor, die Familie entehrt zu haben, und wirft sie aus dem Haus. Zuflucht findet das Mädchen nur bei ihrem Urgroßonkel Tio Tomas, der bereits ihren ausgestoßenen Cousin Carlos – einen Gelegenheitsdieb und Schwulen - aufgenommen hat. Doch Magdalena behauptet, eine Jungfrau zu sein. Ein Wunder?

Sonntag, 26. Juli, 12.00 h

KÜNSTLER HAUTNAH - ANTONIO SEGUÍ

Zwischen naiven Zeichnungen und afrikanisch-tropischen Skulpturen über den Kosmos des argentinischen Künstlers Antonio Seguí

Wird ständig aktualisiert

*mbou
30.06.2009*

Donnerstag, 30. Juli, 20.15 h

INSELTRÄUME: CHILOÉ CHILE

Die zu Chile gehörende Insel Chiloé nimmt aufgrund ihrer geografischen Abgeschlossenheit eine Sonderstellung ein. Die Landschaft erinnert an Irland und ist meistens in ein zauberhaftes Licht getaucht. Bis heute kursieren zahlreiche Legenden über Geisterboote und Ungeheuer, die einst die Jungfrauen aus den Inseldörfern entführten. Chiloé wurde 1553 von den Spaniern entdeckt und bald darauf von Jesuiten besiedelt. Von hier stammt angeblich die Kartoffel, die auf Chiloé noch heute zu den bevorzugten Nutzpflanzen zählt. Die Bewohner der Insel können auf eine bewegte Geschichte zurückblicken und gelten als äußerst eigenwillig.

VORSCHAU!!

26. AUGUST!., 20:15h, Kommunales Kino Guckloch **LUCÍA UND DER SEX**

Lucía arbeitet als Kellnerin in einem Restaurant im Zentrum von Madrid. Als sie ihre große Liebe, den Schriftsteller Lorenzo, verliert, macht sie sich auf die Suche nach dem verschwundenen Geliebten.

Sie führt sie auf eine Insel, gleichsam einem symbolischen Paradies. Dort lernt sie Carlos und Elena kennen, die beide auf dem Eiland Ruhe suchen. In Elenas lichtdurchflutetem weißem Haus findet Lucía Zuflucht. Ohne dass sie es voneinander wissen, haben alle eine geheime Verbindung zu Lorenzo.

Elena verbrachte mit ihm vor Jahren auf genau dieser Insel eine leidenschaftliche, anonym gebliebene Liebesnacht. Bei Vollmond wurde im Meer Elenas und Lorenzos Tochter Luna gezeugt. Es gelang ihr aber nie, Lorenzo aufzuspüren. Carlos ist seinerseits der Stiefvater von Belén, die verschwunden ist, nachdem sie als Kindermädchen Lunas Tod zu verantworten hatte: sie verführte Lorenzo und ließ dabei das Kind unbeaufsichtigt.

Je mehr Lucía über die beiden neuen Mitbewohner erfährt, desto mehr wird sie an das Manuskript erinnert, das Lorenzo ihr vor seinem Verschwinden zum Lesen anvertraut hatte. Es ist die Geschichte einer Reise in eine dunkle Vergangenheit, einer Reise, die offensichtlich Schuld an Lorenzos Depression trug. Immer mehr beginnen sich die Grenzen zwischen Realität und Fiktion zu verwischen.

Lucía ist der Wahrheit auf der Spur und verliert sich dabei immer mehr in Lorenzos Geschichte.

"Lucía und der Sex" ist brillante Filmkunst, voller Erotik und Sinnlichkeit - sicher der ambitionierteste Film von Julio Medem, der in Spanien bereits mehr als 1,2 Millionen Besucher ins Kino lockte. *Dirk Jasper Filmlexikon*